

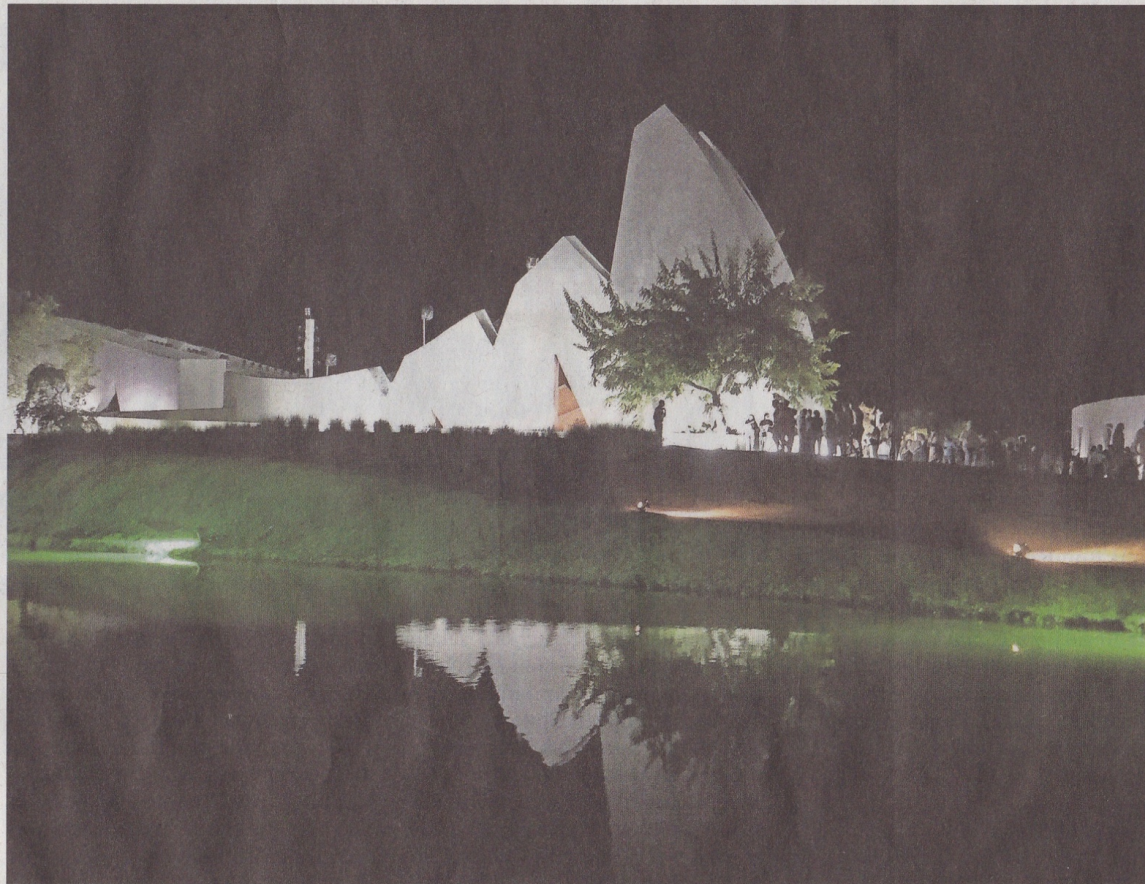
Konzertreise nach Brasilien findet nicht statt

Die vom Konzertchor Zürcher Unterland geplante Konzertreise an das Musikfestival «Musica em Trancoso» (MET) im brasilianischen Bundesstaat Bahia ist geplatzt. Das schriftlich vereinbarte Musikprogramm und die Auftrittstermine wurden von der Festivalleitung in Eigenregie verändert.

Bülach Noch im März dieses Jahres sah alles erfreulich aus. An einem Informationsabend in der Kantonschule Zürcher Unterland konnte Daniel Peier als organisatorischer Projektleiter vielen Interessierten einen Haufen Details vermitteln und eine Vertreterin des Flugladens Bülach, der die Reise organisieren sollte, informierte über die Flugreise und die Möglichkeiten, damit Ferien zu verbinden. Fest stand auch bereits das Probenprogramm: Unter der Leitung von Donat Maron, Dirigent des Konzertchors Zürcher Unterland und des Chorensembles Hohe Promenade, sollten die «Missa di Gloria» von Giacomo Puccini und das «Te Deum» von Antonin Dvorak einstudiert werden.

Abmachungen nicht eingehalten

In einem Brief an alle Teilnehmer halten Daniel Peier und Donat Maron fest, dass die vor einem Jahr getroffenen Abmachungen «von der Festivalleitung so abgeändert wur-



In dieser Konzerthalle in Trancoso, Provinz Bahia/Brasilien, hätte der Konzertchor Zürcher Unterland auftreten sollen.

z.Vg.

den, dass wir von unserem Programm gerade noch Puccinis Missa di Gloria hätten singen dürfen». Da-

für hätte der Chor «Bilder einer Ausstellung» von Mussorgski in einer Bearbeitung für Orchester und Chor

darbieten müssen. Dieses Werk ist nach Einschätzung von Donat Maron für den Chor «nicht umsetz-

bar», aber die Festivalleitung ging auf die Hinweise, an den ursprünglichen Abmachungen festzuhalten, nicht ein. Dass in der Schweiz bereits etliche organisatorische Massnahmen vorgenommen worden waren, interessierte nicht. Als dann auch noch der Konzerttermin verschoben wurde, «wir hätten die ganze Reise um fünf Tage nach vorn verlängern und Proben in São Paulo durchführen müssen», blieb für Daniel Peier und Donat Maron nur noch der Entscheid, die ganze Übung abzubrechen.

Rettungsaktion läuft

Es bleibt die Frage: Wie geht es nun weiter? Seit dem Frühjahr 2016, als die Brasilien-Idee erstmals vorgestellt wurde, ist so etwas wie eine Art Reisechor entstanden, ein Zusammenschluss von Musikbegeisterten aus dem ganzen Kanton. Darum versuchen jetzt die Verantwortlichen, für diesen Ad-hoc-Chor eine Möglichkeit zu finden, die beiden oben genannten Werke im Frühling/Sommer 2018 zur Aufführung zu bringen – dann aber in der Schweiz. Derzeit laufen Gespräche, es werden Kontakte aufgebaut, aber konkrete Hinweise können noch nicht gegeben werden. Falls der Ersatzauftritt zustande kommt, werden Daniel Peier und Donat Maron «so rasch wie möglich weiter informieren». *Friedel K. Husemann*